



## Gemeinderat Allschwil

Baslerstrasse 111  
4123 Allschwil

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL  
Mühlestrasse  
3063 Ittigen

Kontakt: Andreas Dill  
Direktwahl: +41 61 486 25 56  
Hauptwahl: +41 61 486 25 25  
andreas.dill@allschwil.bl.ch

Allschwil, 4. April 2022

### **Lärmbelastung am Flughafen Basel-Mulhouse: Überschreitung der Immissionsgrenzwerte**

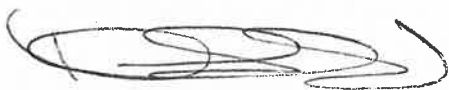
Sehr geehrter Herr Hegner

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL hat am 26. Januar 2022 in einer Medienmitteilung bekannt gegeben, dass im Betriebsjahr 2019 eine erhebliche Zunahme des Fluglärms festgestellt wurde, die zu einer Überschreitung der Immissionsgrenzwerte (IGW) über Schweizer Territorium führte. Die Überschreitung betrifft insbesondere die zweite Nachtstunde zwischen 23 und 24 Uhr, allerdings wurde auch in der ersten Nachtstunde zwischen 22 und 23 Uhr eine Überschreitung des IGW festgestellt. Damit ist eingetreten, was der Gemeinderat Allschwil aufgrund der Zunahme des Flugverkehrs seit Jahren befürchtet hat. Er hat sich im Rahmen der Mitwirkung zum Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (Konzeptteil) im Jahr 2018 zu diesem Thema geäussert, wie auch in seiner Stellungnahme im Rahmen der öffentlichen Anhörung zu zusätzlichen Betriebseinschränkungen in den Nachtzeiten am Flughafen Basel-Mulhouse (balanced approach) im April 2021. Nur dank des coronabedingten Einbruchs beim Flugverkehr konnte diese Entwicklung gestoppt werden.

Gemäss Mitteilung ist der Flughafen Basel-Mulhouse aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen, die zu einer Reduktion der Fluglärmbelastung und damit zur Einhaltung der IGW zwischen 22 und 24 Uhr sicherstellen. Der Gemeinderat begrüsst dies sehr, wie auch die Ankündigung, dass die Lärmbelastung neu auf jährlicher Basis berechnet wird. Er hätte es jedoch sehr geschätzt, wenn Allschwil als betroffene Gemeinde vor der Medienmitteilung direkt über die Ergebnisse der Lärmanalyse informiert worden wäre.

Die Flugverkehrszahlen sind aufgrund der Pandemiesituation viel tiefer als im Jahr 2019, was sich zwar kurzfristig positiv auf den Fluglärm auswirkt. Allerdings ist nicht auszuschliessen, dass sich der Flugverkehr rasch erholen und schon bald wieder das Niveau von vor drei Jahren erreichen wird. Der Gemeinderat erwartet deshalb, dass die Massnahmen zur Reduktion des nächtlichen Fluglärms rasch angegangen werden. Mit dem eingeführten Startverbot nach 23 Uhr hat der Flughafen Basel-Mulhouse bereits eine erste Massnahme umgesetzt, die die Fluglärmbelastung in der zweiten Nachtstunde reduzieren wird. Allerdings wird diese Massnahme dazu führen, dass die planmässigen Starts in die Stunde zwischen 22 und 23 Uhr verschoben werden. Die Folgen sind unschwer vorhersehbar. Wenn die Flugverkehrszahlen am Flughafen Basel-Mulhouse wieder auf das Niveau von 2019 steigen und gleichzeitig die Starts allesamt in die erste Nachtstunde zwischen 22 und 23 Uhr verschoben werden, wird der Fluglärm nach 22 Uhr in einem unerträglichen Mass zunehmen und die Lärmschutzgrenzwerte in der ersten Nachtstunde schon bald überschritten werden. Aufgrund der Erkenntnisse des Fluglärmberichts des Jahres 2019 ist davon auszugehen, dass Allschwil grossflächig davon betroffen sein wird.

Das BAZL hat den Flughafen Basel-Mulhouse aufgefordert, Massnahmen zu definieren, die die Einhaltung der Immissionsgrenzwerte sicherstellen. Wir erwarten jedoch, dass sich das BAZL und der Flughafen Basel-Mulhouse nicht mit der Einhaltung der IGW begnügt, sondern grundlegend die Reduktion des Fluglärms in der ersten Nachtstunde anstrebt und sich dabei wenigstens an den geltenden Planungswerten orientiert. Wir appellieren an das BAZL als zuständiges Bundesamt und im Rahmen Ihres Mandates im Verwaltungsrat des Flughafen Basel-Mulhouse dafür zu sorgen, dass die Ausarbeitung der Massnahmen rasch angegangen werden. Ziel muss es sein, dass die Massnahmen greifen noch bevor der Flugverkehr das Niveau von 2019 erreicht. Der Gemeinderat erwartet deshalb, dass das BAZL für die Ausarbeitung der Massnahmen auch einen Zeitplan vorgibt oder zumindest einen solchen vom Flughafen Basel-Mulhouse verlangt.



Nicole Nüssli-Kaiser  
Gemeindepräsidentin



Patrick Dill  
Leiter Gemeindeverwaltung